

Ludwig-Kick-Str. 19
88131 Lindau
Fon: (08382) 94953-0 Fax: (08382) 94953-32
sekretariat@valentin-heider-gymnasium.de

VALENTIN-HEIDER-GYMNASIUM LINDAU



Sprachliches, Wirtschafts- und sozialwissenschaftliches Gymnasium

Bereits deutlich vor 2014 wurden in verschiedenen Arbeitsgruppen Gedanken hinsichtlich der Schulentwicklung thematisiert und zumindest teilweise umgesetzt. Ab 2014 wurde versucht, eine Schulentwicklungsstruktur zu erarbeiten und darzustellen.

Hierzu fand sich eine Schulentwicklungsgruppe, die interessierte Schüler, Eltern und Lehrer umfasste.

Zuerst wurde das Schulprofil erarbeitet (vgl. Anlage 1) und anschließend nach Erkennen verschiedener Handlungsfelder Nahziele fixiert (vgl. Anlage 2).

In den folgenden Wochen wurden diese Nahziele von Seiten der Eltern und Schüler bestätigt. Schließlich konnten dem gesamten Kollegium im Rahmen der Jahresabschlusskonferenz 2013 / 14 wesentliche Hintergründe und derzeitiger Stand des Schulentwicklungsprogramms vorgestellt werden. Dieses wurde durch die Konferenz bestätigt:

- Qualitätssicherung und –entwicklung
- Rechtliche Grundlagen
- Akteure und Konsensbildung
- Akzeptanz und Selbstverpflichtung
- Formung von Schulentwicklungsgruppen
- Erstelltes Schulprofil → vgl. Anlage
- Erstelltes Zieltabelleau → vgl. Anlage

Die Mitglieder des Kollegiums konnten sich den gebildeten Schulentwicklungsgruppen je nach Neigung anschließen.

Folgende Arbeitsgruppen formierten sich:

- Gruppe 1: Transparenz schulischer Aktivitäten (StD Redwitz, OStR Bodky)
- Gruppe 2: Stabilisierung der Schülerzahl (OStRin Ludwig, OStRin Fickel)
- Gruppe 3: Umwelt- und Medienerziehung: (StR Rendenbach, StRin Kröll)
- Gruppe 4: Außenanlagen (OStR Seidel)
- Gruppe 5: Mensabetrieb (weiterhin in den Händen des Elternbeirats)

Ein Treffen mit externen Beratern zur Schulentwicklung am 19.12.2014 blieb leider erfolglos, weil Bedürfnisse der Schulentwicklungsgruppe nicht berücksichtigt werden konnten.

Weitere Treffen der Schulentwicklungsgruppe sowie der einzelnen Arbeitsgruppen folgten und Handlungsprogramme wurden erarbeitet (vgl. Anlage 3)
Am 14.4.2015 wurde das vorliegende Programm in einer Lehrerkonferenz dem Kollegium vorgestellt und einstimmig angenommen.
Das Schulforum stimmte dem Entwurf am 16.4.2015 in einer Schulforumssitzung ebenso einstimmig zu.

Anlage 1: Schulprofil: „Was charakterisiert unsere Schule“

Rahmenbedingungen	Leistungsdaten	Kollegium	Schülerschaft	Elternschaft	Unterricht	Inhaltliche Themen	Besonderheiten
Gute räumliche Ausstattung für gestalterisches Arbeiten	Relative niedrige Anmeldezahlen für das VHG bei hohen Übertrittsquoten der GS	Sehr niedriger Altersdurchschnitt	Hoher Mädchenanteil	Hohes durchschnittliches Bildungsniveau	Geringer, und wenn dann auch nur sinnvoll begründeter Unterrichtsausfall	Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage	Sehr gutes Lehrer-Schülerverhältnis
Helle, freundliche, saubere Räume	Sehr gute Abiturergebnisse	Hohe Frauenquote (ca. 2/3)	Angenehmes Schülerklientel (freundliches Verhalten, kein Vandalismus)	Bei Familien mit Migrationshintergrund: Bildungsnahe Migranten internationaler Ausrichtung	Von jeweiligen Lehrern für Vertretungsstunden vorbereitete Konzepte	Chorklasse, erstklassiges Musikangebot	Sehr breites Angebot an außerschulischen und außerunterrichtlichen Angeboten (z.B. in den Bereichen Musik, Zirkus, Theater in Unter-/ Mittel- und Oberstufe)
Gute technische IT-Landschaft (zwei Computerräume, neue Medienwägen mit Dokumentenkameras, PCs mit Internetzugang in Klassenzimmern)	Geringe Teilnahme an Leistungswettbewerben	Hoher Anteil an Teilzeitkräften	Hohes soziales Engagement		Breites Spektrum an außerschulischen Unterrichtsformen	Vielfältige Sozialprojekte (Kooperationsvertrag mit Lebenshilfe Lindau e.V., Rumänienhilfe)	Breites Wahlfachangebot
Handlungsbedarf in Fachräumen	Hohes soziales Engagement der Schüler auch außerhalb der Schule	Hoher Anteil an Referendaren	Gutes jahrgangsstufen-übergreifendes Miteinander der Schule		Breites individuelles Förderprogramm	Defizit im Bereich MINT	Viele internationale Partnerschaften (Schweiz, Frankreich, Großbritannien, USA, China, Australien)
Teilweise schwierige Anbindung an öffentlichen Nahverkehr (Randlage Lindaus im Landkreis)	Aufsteigende Tendenzen bei Jahrgangsstufentests	Sehr ungünstige Fächerzuweisungen (in manchen Fächern deutliche Überbesetzung, daher für einige Kollegen nur Unterricht in einem Fach möglich)	Brisante Mischung aus überbehüteten Kindern und Kindern mit hoher Eigenverantwortung („Schlüsselkindern“)		Doppelstundenkonzept	Defizit im Bereich Umweltbildung	Starke lokale Verwurzelung
Doppelte Grenzlage (schulische Konkurrenz zu Baden-Württemberg und Vorarlberg)		Sehr divergierendes Engagement der Kollegen	(über)sensible Schülerschaft		Sanfter Übergang von Grundschule an das Gymnasium		Nachhaltige Verbundenheit ehemaliger Abiturienten mit der Schule
Naturnahe, ruhige Ortslage der Schule			Viele auswärtige Schüler				Ehemaliges Mädchengymnasium
Räumliche Nähe zum Nachbargymnasium (ebenfalls Konkurrenzsituation)							Ehrliche Außenwirkung
Stark rückläufige Schülerzahlen							

Zieltableau

	Prozessqualitäten Schule	Prozessqualitäten Unterricht	Ergebnisse	Rahmenbedingungen
Kurzfristig erreichbare Ziele (max. 1 Jahr)				
Mittelfristig erreichbare Ziele (1-2 Jahre)	Die Aktivitäten in unserer Schule sind transparent und strukturiert (Florian Bodky, Helmut Redwitz)	Die Umwelt – und Medienkompetenz ist fest im Unterricht und in der Schule etabliert (Demian Rendenbach, Michaela Kröll)	Es besteht ein reger Austausch mit den Grundschullehrern, die Informationsveranstaltungen für die künftigen Fünftklässler sind optimiert und die Schülerzahl hat sich stabilisiert (Marita Ludwig, Christine Fickel)	Der Mensabetrieb der Schule ist ansprechend (Elternbeirat)
Langfristig erreichbare Ziele (länger als 2 Jahre)				Die Außenanlagen unserer Schule sind attraktiv gestaltet (Uwe Seidel)

Schulentwicklungsprogramm Valentin Heider Gymnasium: Handlungsprogramm

Ziel Nr. 1	Kurze Begründung des Ziels	Indikatoren der Zielerreichung	Hinweise zur Evaluation der Zielerreichung
Transparenz schulischer Aktivitäten	Informationsbedarf der Schulfamilie sowie der Öffentlichkeit bezüglich an der Schule stattfindender (außer)unterrichtlicher Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Verfügbarkeit und klare (optische) Darstellung der entsprechenden Informationen • Reaktionen der Schulfamilie und der Öffentlichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Gespräche an <ul style="list-style-type: none"> ○ Elternsprechtagen ○ Klassenelternsprechtagen ○ SMV-Tagen ○ Informationsveranstaltungen für künftige Fünftklässler • Beachten der Schülerzahlen und Anmeldezahlen
Maßnahmen	Verantwortliche	Termine	Externe Unterstützung
Sammlung der Aktivitäten „Gesamtkatalog“ schulischer (außer)unterrichtlicher Aktivitäten strukturiert darstellen Reduktion der Informationen zum Erstellen eines Flyers Erstellen eines vorläufiger Flyer bis zum Tag der offenen Tür im März 2015 Erstellen eines tragfähigen Flyers für die Zukunft	<ul style="list-style-type: none"> • Bodky Florian • Fickel Christine • Horwath Heinz • Lucas Iris • Poredea Silke • Dr. Poreda Wolfgang • Redwitz Helmut • Riedel Beatrice • Wackermann Henrike 	...09.2014 (Stand vermitteln; erste Sichtung von Flyern anderer Schulen) 27.01.2015 (Stand vermitteln und Knappes Bearbeiten des „Handlungsprogramms“) 03.02.2015 (14.00 Uhr im alten Lehrerzimmer; Stand vermitteln und gemeinsam am Flyer arbeiten)	Elternbeirat Margaritha Holl (Layout) Schüler Presse

Ziel Nr. 2	Kurze Begründung des Ziels	Indikatoren zur Zielerreichung	Hinweise zur Evaluation der Zielerreichung
Stabilisierung der Schülerzahlen: <ul style="list-style-type: none"> • gleichmäßige Anmeldezahlen • Reduzierung der Austritte 	auffallend hohe Zahl an Schulaustritten; Gründe: <ul style="list-style-type: none"> • Konkurrenzsituation durch benachbartes Gymnasium und Mädchenrealschule vor Ort • bundesland-/länderübergreifende Konkurrenzsituation (Nähe zu Baden-Württemberg, Österreich) 	<ul style="list-style-type: none"> • stabile Anmeldezahlen • weniger Austritte 	<ul style="list-style-type: none"> • Umfrage in den bestehenden 5. Klassen • persönliche Elterngespräche • Elternbeirat
Maßnahmen	Verantwortliche	Termine	Externe Unterstützung
<ul style="list-style-type: none"> • Informationsabend für künftige 5.-Klassen-Eltern • Tag der offenen Tür • Kontakt zu Grundschulen: <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesetag - P-Seminare - Hospitationen - Frühlingsgespräche (= Austausch zw. Grundschulen und Gymnasien) - Schulflyer (evtl. auch an Grundschulen, ebenfalls in Baden-Württemberg) - Einladen von Grundschulern zu Veranstaltungen (z.B. Zirkus Piccolo, Unterstufentheater) • innerschulische Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> - Tutorien für E/F/Sp/L - Fachmentoren - Repetitorium für Frz. - Frühwarnsystem - Intensivierung der Beratung bei Leistungsabfall / leistungsschwächeren Schülern - Flexijahr 	<ul style="list-style-type: none"> • Schulleitung + Lehrerteam • Schulltg. + Lehrerteam • Schulleitung + Kollegium <ul style="list-style-type: none"> - B. Klier - P-Seminar-Leiter - Unterstufenlehrkräfte - Unterstufenlehrkräfte + Schulleitung - H. Redwitz, F. Bodky + Team - Organisatoren der Veranstaltungen - J. Rupprecht + Tutoren - H. Horwath + Schüler + Sekretariat - Ch. Fickel - alle - Beratungslehrer, Schulpsychologin, Klassenleiter, Fachlehrer - Schulleitung + Klassenleiter der 7. Jgst. 	<ul style="list-style-type: none"> • 10.03.15 • 12.03.15 • laufend - 1x jährlich - ganzjährig - 1. Quartal - Frühjahr - ganzjährig • laufend - Schuljahresbeginn + Halbjahr - ganzjährig - September - ganzjährig - Zwischenberichte - Klassenelternabend der 7. Jgst. zur Schulzweigwahl 	Grundschulkollegen

Ziel Nr. 3	Kurze Begründung des Ziels	Indikatoren der Zielerreichung	Hinweise zur Evaluation der Zielerreichung
<p>Selbst reflektierter Umgang mit Medien und effizienter Einsatz von Energie (Strom, Heizung).</p>	<p>Medien: Im Rahmen der SMV-Hütte 2013 wurde seitens der Schüler der Wunsch nach einem zusätzlichen Angebot an Medienerziehungsmodulen, insbesondere Präsentationstechniken, geäußert. Energie: Der Landkreis Lindau wünscht sich einen achtsameren Umgang in Bezug auf den Energieverbrauch. Pädagogisches Ziel: Erziehung der Schüler zum ressourcenschonenden Verhalten.</p>	<p>Medien: Feedbackbogen SMV-Hütte 2017 Energie: Verbrauchszähler, Rückerstattung seitens des Sachaufwands-trägers</p>	<p>Siehe Indikatoren</p>
Maßnahmen	Verantwortliche	Termine	Externe Unterstützung
<p>Medien: - Vortrag Cybermobbing - mögliche Einführung eines Medienführerscheins, etwa EDCL Energie: - Peer-Ausbildung Energiewächter - Maßnahmen zur Stand-By-Reduzierung - regelmäßige Überprüfung der Pellet-Heizung - Projekte des Ak SoRSmC & des Ak Fair Future/ Energie</p>	<p>Bengel Christoph Finger Katrin Neuendorf Jan Lange Horst Rendenbach Demian Kröll Michaela Schmid Petra Klier Barbara Lohrer Robert Elternbeirat: Herr Boschner</p>	<p>Monatliche Treffen in unterschiedlichen Gruppen und Arbeitskreisen</p>	<p>- Vortrag Cybermobbing - Energieberaterteam Landratsamt Lindau - Medienführerschein</p>